

GOTTES SEGEN ERBITTEN WIR FÜR UNSERE GEBURTSTAGSKINDER IM JUNI UND JULI

1.6.	Bärbel Wesche	GNADAU	86
2.6.	Karl-Heinz Nitschke	DESSAU	69
3.6.	Ralf Hitzing	GNADAU	59
6.6.	Martin Fischer	Lossatal	54
6.6.	Dennis Holze	GNADAU	51
7.6.	Magdalena Fischer	Halle (Saale)	30
8.6.	Marko Sievers	GNADAU	56
14.6.	Karolin Kruse	GNADAU	42
3.7.	Linda Gutsche	GNADAU	18
3.7.	Heidechristel Sievers	GNADAU	82
3.7.	Ursula Wendt	GNADAU	88
4.7.	Elias Meussling	GNADAU	26
5.7.	Kevin Vogt	GNADAU	29
6.7.	Michael Golde	DESSAU	56
10.7.	Maria Gutsche	GNADAU	11
18.7.	Christoph Beck	Gnadau	71
18.7.	Wilhelm Bolm	Gnadau	66
20.7.	Frank Ranneberg	Barby - Gnadau	64
27.7.	Tamar Gutsche	GNADAU	58
30.7.	Clemens Thieme	BARBY	20

KONTAKT:

Pfarramt Herrnhuter Brüdergemeine Gnadau / Martin-Luther-Gemeinde Schönebeck (Bereich Gnadau und Döben); Barbyer Str. 6, 39249 Gnadau,
Tel.: (03928) 400050 // www.gnadau.ebu.de // Email: bruedergemeine@gnadau.de
Gemeinshelfer/ÄR-Vorsitzender: Erik-Jan Stam Tel.: 016098307281
Gemeindekirchenratsvorsitzender: A. Hauschild, Tel.: 016098395512
Vorsteher: Br. Andreas Gutsche Tel.: (03928) 400050
Kirchenrechnerin: Schw. Gabriele Alt, Tel.: (03928) 400050;
Di+Do: 10:00-12:00 Uhr, und 13:00-15:00 Uhr
KD-Bank Duisburg, BIC: GENODED1DKD IBAN: DE73 3506 0190 1563 3630 17



GNADAUER GEMEINDEBRIEF

DER
HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE
UND DER
MARTIN-LUTHER-GEMEINDE
JUNI / JULI 2025

Monatsspruch Juni:

**Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen
Menschen unheilig oder unrein nennen darf.**

Apostelgeschichte 10,28

Im 10. Kapitel der Apostelgeschichte, aus dem der Monatsspruch stammt, findet sich eine wunderbare Geschichte aus der Zeit, als alle Christen noch Juden waren und es große Bedenken gab, auch nicht jüdische Menschen in diese Gemeinschaft aufzunehmen. In dieser Situation, so wird erzählt, hat der angesehene und allen bekannte Apostel Petrus ein Erlebnis, das alle solche Bedenken zerstreut: In einer Vision ermuntert Gott ihn, unreine, jedem frommen Juden verbotene Speisen zu sich zu nehmen. Und dann schickt ihm Gott auch noch Leute, die ihn in ein heidnisches, für ihn also „unreines“ Haus holen. Dort erlebt er mit, dass sich Gottes Geist bei diesen heidnischen Menschen zeigt, besonders bei dem römischen Soldaten Cornelius. Welch ein Schock! Doch auch: Welch eine tolle Entdeckung! Ein AHA-Erlebnis für Petrus. Er begreift: Es ist Gottes Plan, dass wir uns nicht nur den Juden zuwenden, sondern allen Menschen, denen wir begegnen. Es ist sein Wille, dass es da keine Grenzen mehr gibt. Niemand ist unrein oder unheilig, den der heilige Gott mit seiner Liebe umhüllt, den er mit seinem Geist getauft hat. Natürlich können auch wir ihn nun taufen!

Weil Petrus und seine jüdischen Mitchristen dies damals dies begriffen und beherzigt haben, weil fortan nicht nur Juden, sondern auch „Heiden“ getauft wurden, wurde aus der kleinen jüdischen Jesusgemeinde die weltweite Christenheit. Das „AHA-Erlebnis“ des Petrus war die Geburtsstunde der „Heidenmission“. Fortan war klar: es gibt keine Grenzen, wenn es darum geht, das Evangelium weiter zu sagen. Überall können Menschen Kinder Gottes werden, Schwestern und Brüder.

Was damals die große Entdeckung war – die Botschaft von Jesus über alle Grenzen hinweg weiterzusagen – das ist uns allen natürlich längst bekannt, gibt es doch heute christliche Gemeinden rund um den Erdball. Seltsamerweise ist jedoch die Geschichte der Christenheit dennoch immer wieder voll von Versuchen, Menschen

auszuschließen, für „unrein“ zu erklären und neue Grenzen zu ziehen zwischen denen, die „dazugehören“ und denen, die nicht dazu gehören, zwischen „uns“ und „denen da“, zwischen Vertrauten und Fremden. „Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf“, das erkannte Petrus. Vielleicht braucht es ja immer wieder Menschen mit solchen „AHA-Erlebnissen“, die Gottes grenzenlose Liebe bezeugen und gegen neue Grenzen angehen. Auch heute werden sie dringend gebraucht, leben wir doch in einer Zeit, in der die Grenzen gerade wieder haushoch gezogen werden. Und wo der Ruf dringend notwendig ist: „Gott denkt anders! Mir hat Gott gezeigt, dass für ihn jeder Mensch gleich heilig und gleich wichtig ist!“.

Es grüßt ganz herzlich Eure Waltraud Zachhuber

Herrnhuter Diakonie in Gnadau

Liebe Gemeinde, Sie wollten schon immer mal ehrenamtlich tätig werden und wissen nicht wie man uns kennenlernen kann. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit dies bei einem ungezwungenen Grillen mit den Bewohnern unseres Hauses zu tun.

Wann: am 19.6.2025 ab 16:30 Uhr

Wo: im grünen Innenhof des Maria-Heyde Hauses

Kosten: Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 2,50 €

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an unter 03928/451-154 bei Anika Mothes oder Andrea Grunert. Wir freuen uns aus Sie.

Am Sonnabend, den 14.6.2025, ab 10:00 Uhr findet das Kindergartensommerfest auf dem Hof des Pflegeheims statt.

Bereichstreffen

Wernigerode

Bereichstreffen mit Abendmahl

Am 7.6.25 15:00 Uhr

In der Ilsenburger Straße 11 in Wernigerode

Herzlichen Dank für die Kollekten in Höhe von 80 € für den Hilfsfond.

Gottesacker

Der Ältestenrat hat die Gottesackerordnung und Gottesackergebührenordnung neu beschlossen. Wir haben dies schon beim letzten Gemeinrat vorgestellt. Die Ordnungen wurden nun von der Direktion genehmigt. Mit der Veröffentlichung sind diese dann ab dem 1. Juni 2025 gültig. Die Gottesackerordnung und Gebührenordnung sind auf unserer Website und im Amtsblatt der Stadt Barby zu finden. Gern kann man diese auch über das Vorsteheramt bekommen.

Wir wollen in diesem Jahr auf unserem Gottesacker wieder eine Gräberreihe niederlegen. Die letzte Reihe auf dem vorderen Feld der Brüderseite soll beim Arbeitseinsatz eingeebnet werden. Dies soll bei einem Arbeitseinsatz im August geschehen. Der Termin wird dann noch bekanntgegeben.

BG GNADAU ONLINE:

Webseite: www.gnadau.ebu.de LiveStream: <https://www.twitch.tv/bggnadau>

Kirchsaal

Liebe Geschwister und Freunde der Brüdergemeine, sicher haben es schon einige bemerkt, dass seit etlichen Wochen Bauarbeiten in unserer Kirche stattfinden. Endlich konnte das Projekt „neue Toiletten“ umgesetzt werden. Nach langer Planung und viel ehrenamtlichem Einsatz, wird es jetzt richtig schön. Wir bekommen ein WC, ein Behinderten-WC und eine Dusche (dann können z.B. auch mal wieder Jugendgruppen in der Kirche bzw. auf dem Jugendboden übernachten). Auch die Wasserleitung aus dem kleinen Schwesternhaus wurde in die Kirche verlegt. So sind wir unabhängig von der Herrnhuter Diakonie und die Leitungen werden dann hoffentlich im Winter nicht mehr einfrieren. Und auch die Brüdersakristei erstrahlt im neuen Glanz. Nun kommt aber das große „ABER“. Über viele Jahre haben wir Geld für diesen Umbau gesammelt. Leider sind die Baukosten höher als geplant. So möchten wir einen Aufruf starten und bitten, wer kann, uns mit einer kleinen Spende zu unterstützen. Jeder noch so kleine Euro zählt.

Vielen herzlichen Dank und Grüße aus dem Pfarramt.

Gnadauer Laden

Der Gnadauer Laden hat für Sie geöffnet:

27. Juni - 29. Juni und 25. Juli - 29. Juli

jeweils vom 14:00 Uhr—17:00 Uhr

Schwesternseminar

EINE VERWANDELNDE KRAFT — Der Heiligen Geist ist nur an seiner Wirkung zu erkennen. Wir können ihn nicht festhalten. Schnell ist er auch wieder weg. Dieser dritte Teil der sogenannten Dreieinigkeit ist wirklich schwer zu begreifen! Gerade deswegen wollen wir ihn uns vorknöpfen - wenn das denn geht - indem wir uns in die Pfingstgeschichte hineinbegeben. (Apostelgeschichte 2, 1-12). Das wollen wir unter anderem auch mit Bewegungselementen entdecken. Lisa Günther, Tanzpädagogin aus Meerbusch, wird uns dabei in Be-Weg-ung bringen.

Beginn und Ende — 19. Juni 18:00 Uhr bis zum 22. Juni 11:00 Uhr

Wo: auf dem Herrnhaag

katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de

HMH

Die Jahrestagung der Herrnhuter Missionshilfe findet in diesem Jahr vom 27.6. bis zum 29.6. in Herrnhut statt. Br. N. Hinzelmann wird unsere Gemeinde dort vertreten.

Gemeinrat

Am 15. Juni findet nach der Predigtversammlung unser nächster Gemeinrat statt. Es können gern noch Themenvorschläge im Pfarramt eingereicht werden.

